

Don Kl-jote

Römermann / Kümmerle

2026

ISBN 978-3-406-84811-7

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Römermann/Kümmerle
Don KI-jote


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Don KI-jote

Zwischen Prompts und Paragraphen kämpfen Organe der Rechts- und Steuerrechtspflege gegen KI-Windmühlen

Aber wäre es nicht besser,
der Don eines KI-Windmühlenparks zu werden?

Eine praktisch-polemische Annäherung
an das manchmal schwierige Verhältnis
von Berufsträgern zum technologischen Wandel.

von
beck-shop.de
Professor Dr. Volker Römermann
und Götz Kümmerle
DIE FACHBUCHHANDLUNG




beck-shop.de
ISBN PRINT 978 3 406 84811 7
DIE FACHBUCHHANDLUNG

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH
Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau

Satz: Medienservice Frauchiger
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Umschlag: Nadine Bernhardt, grafische-angelegenheiten.de



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Inhalt

Vorwort 11

Prolog 15

Organ der Rechtspflege – ein semantischer Januskopf 19

 Einleitung: Das „Organ“-Selbstbild als Kulturrelikt 19

 Beispiel: Die Würde des Organs 23

 Die Referendarin und der Streit um das Berufszeugnis 28

 Der Richter mit kinderpornografischen Dateien 34

Wie KI eine alte Debatte neu entzündet 39

 Solange das Organmotiv über allem steht, wird die Reform
 schwierig 39

**KI auf der Richterbank? Vom Klima-Kleben und richterlicher
Verantwortung** 43

 Klima-Kleber und der Gewaltbegriff: Wenn Straßenprotest
 zum Gegenstand im Strafprozess wird 43

 Mehr als Subsumtion: Gerichtliche Wertungsfreiheit und ihre
 Tücken 44

 Neutralitätsideal und Wirklichkeit: Bias im Richteralltag 46

 Versprechen der KI: Konsistenz, Transparenz, Berechenbarkeit 50

 Grenzen der KI: Kontext, Moral und das menschliche
 Augenmaß 54

 Exkurs: Der Funke – warum KI nicht alles kann 59

KI nur als Hilfsmittel im Recht – oder doch mehr? 65

 Kann KI wirklich kein juristisches Schlussverfahren? 67

Anwaltsberuf im KI-Zeitalter: Zwischen Wissensverlust und Wertedruck	81
Der Mythos der Unabhängigkeit: Anspruch und Wirklichkeit .	82
Core Values unter KI-Druck: Verschwiegenheit, Loyalität,	
Interessenkonflikte	85
KI Berufsrecht?	89
Reformimpulse: Informationsmodell, Marktöffnung,	
Transparenz und neue Sozietäten	91
 Strukturelle, funktionale und normative Umwälzungen durch KI	95
 Vom Denken, Logik, Hunden und Bällen	99
Das Parabel-Paradox: Hunde fangen komplexe Flugbahnen ...	100
Visuelle Heuristiken: Wie Hunde die Flugbahn verfolgen	101
Kognitive Erklärungsansätze: Rechnen oder <i>einfach machen</i> ? ..	103
Denken als Handeln – und Akt des ‚Begreifens‘	104
Entscheiden und Urteilen mit begrenzten Ressourcen	105
Wie stellen sich Juristen Denken und Entscheiden vor?	107
Juristische Methodik: Induktion und Deduktion als Wechselspiel	111
Erkenntnistheoretische Grundlagen Engischs	114
 Konsequenzen für die Steuer- und Rechtsbranche als Oligopole des Wissens	117
KI als Paradigmenwechsel in der Digitalisierung	118
Die Subsumtion als grundlegende juristische Methode	119
Abstrakte Norm trifft auf chaotischen Lebenssachverhalt	120
Jura als logisches, mathematisches System?	120
Rechtsautomaten als Chiusis Idee Jura sei in „Worte gekleidete Mathematik“?	122
Digitaltaugliches Recht: unerfüllbare Vision eines logisch-maschinellen Rechts?	127
Digitalisierungs-Stolperstein unbestimmte Rechtsbegriffe: Flexibilität vs. Automatismus	130

Der Puffer „Unbestimmtheit“ schützt vor einer strikten Logik, die keine Ausnahme kennt.	131
Logik im Rechtsstaat: Neutralität vs. Willkür	132
Rechtsassistenzsysteme in der Praxis	133
KI-Assistenzsysteme in der Justiz: Überblick und Vergleich ...	134
KI und die Zukunft der Vergütungsstruktur im Rechts- und Steuerberatungswesen	143
Rückblick: Entwicklung der Vergütungsmodelle	143
Gegenwärtige Vergütungspraxis: Zeit vs. Gegenstandswert ...	144
Auswirkungen der KI: Automatisierung und Erosion des Stundenhonorars	147
LegalTech und TaxTech: Neue Konkurrenten durch Regulierungslücken	150
Gesetzgeberische Entwicklungen 2025: Öffnung des Marktes und neue Regeln	154
Wert statt Zeit: § 14 RVG und die Neuorientierung der Honorierung	158
Wie KI das Fundament kleiner Kanzleien und Steuerberatungen erschüttert	161
Gefahr durch Automatisierung von Routineaufgaben	162
Automatisierte Standards statt lukrativer Mandate	163
Weniger Prozesse und Anwaltszwang – Gefahr für Kleinkanzleien	164
RDG und Vorbehaltsaufgaben: Rechtliche Hemmschwellen für KI-Beratung	166
Juristische Ausbildung: Personen als Garant der Berechenbarkeit ?	169
Kognitivismus vs. Konnektionismus	173
Von der logischen Welt zur selbstlernenden KI.	176
Transformer-Architektur: Self-Attention statt Sequenzlogik ...	178
Neuro-symbolische KI: Die Synthese von Lernen und Logik ...	180
„Wissen“ Maschinen, wann sie richtig liegen?	183
KI als Schatten – eine essayistische Annäherung	185

KI: Bestehen des Steuerberater-Examens als Blaupause für juristische Staatsexamina?	197
Generische Blaupause für KI-Einsatz in anspruchsvollen Examina	202
Übertragbare technische Konzepte des KI-Systems	204
Übertragung der Blaupause auf das juristische Staatsexamen ..	209
Unterschiedliche Anforderungen und notwendige Anpassungen	211
Konzeption eines KI-Prüfungssystems für Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht	213
KI war bereits bei US Bar Exams erfolgreich	217
Wenn Technik zum Epochenbruch führt und eine Singularität entsteht	219
Der Epochenbruch durch KI	223
Lernen aus Erfahrung statt Axiomatik	226
Gibt es vielleicht also mehr als nur eine Definition, was „Denken“ bedeutet?	228
Scheitert KI an Essays? – Eine gerne zitierte MIT Studie taugt nicht als Beleg	228
Wenn eine KI die Berufsexamina besteht, warum sie dann nicht als Co-Anwalt oder Co-Steuerberater einsetzen?	231
Punktefetisch der Juristen lässt Ausschluss examens-erfolgreicher KI nicht zu	231
Blindspot Sachverhaltsermittlung	235
Erosion des Wissensvorsprungs: Wenn Maschinen zu Juristen werden	239
Neue Rollen im KI-Zeitalter: Verantwortungsträger, Interpret, Katalysator	242
Automatisierungspotenziale in der Rechtsberatung	247
Neue Tätigkeiten und entstehende Berufsbilder	251

Steuerberatung im KI-Zeitalter: Automatisieren, wo es geht – Verantworten, wo es zählt	255
Epilog – Nach den Windmühlen kommen die Spiegel	259
Verzeichnisse	261
Abkürzungsverzeichnis	261
Juristisches Glossar	262
Steuerliches Glossar	263
Technisches Glossar	264
Geistes-/Kultur-/Sprachwissenschaften/Philosophie-Glossar ..	266


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Manchmal verändert sich die Welt nicht durch einen lauten Knall, sondern durch ein Surren. So klangen vermutlich schon die Windmühlen, gegen die Don Quijote einst antrat – und so klingen heute die Serverräume, in denen Künstliche Intelligenz arbeitet. Viele in der Rechts- und Steuerbranche halten diese neuen Mühlen noch für harmlose Geräte, weitere Werkzeuge im Arsenal der Digitalisierung; andere bekämpfen sie als Don KI-jotes bis auf's Blut. Doch wer genauer hinhört, erkennt: Hier dreht sich etwas Grundsätzliches, das man weder verhindern noch ignorieren kann.

Das Selbstverständnis von Rechtsanwälten und Steuerberatern war stets auf Knappheit gebaut. Denn ihr Wissen war exklusiv. Der Zugang dazu war reguliert. Vertrauen entstand aus der Gewissheit, dass nur wenige den Schlüssel zu Recht und Steuerrecht besaßen. KI stellt diese Ordnung infrage. Was bisher das Monopol des Berufsträgers war – Recherche, Subsumtion, Strukturierung – wird plötzlich durch Maschinen reproduzierbar.

Dieses Buch fragt, was bleibt, wenn das Exklusive verschwindet. Die Antwort ist nicht Resignation, sondern Neuordnung. Berufsrecht, das bisher Grenzen zog, muss zu einem Instrument der Transparenz werden. Unabhängigkeit, bisher oft als Ritual behauptet, muss überprüfbar gelebt und neu definiert werden. Verschwiegenheit, Loyalität, Sorgfalt – sie sind keine nostalgischen Werte, sondern die Basis, auf der Vertrauen auch in einer digitalisierten Welt bestehen kann.

MG

Michael Grupp: Seit der Veröffentlichung von OpenAI's ChatGPT im November 2022 ist das Interesse an den technischen Möglichkeiten von KI stark gestiegen. Parallel dazu hat sich ein breiter Markt spezifischer juristischer KI-Assistenten entwickelt. Die Anbieterlandschaft ist groß und heterogen: Sie reicht von neu gegründeten Unternehmen bis zu zusätzlichen KI-Angeboten etablierter Marktakteure, von internationalen Tech-Konzernen bis zu regionalen Anbietern. Entsprechend vielfältig sind die Produktansätze – von horizontal ausgerichteten Tools mit generellem Fokus bis zu Lösungen für klar definierte Anwendungsfälle, Nutzergruppen oder Rechtsgebiete. Juristische KI-Assistenten dienen sowohl der Effizienzsteigerung individueller Arbeit als auch der Automatisierung konkret umrissener Problemstellungen. Eine stabile Marktentwicklung ist bislang nicht absehbar, gleichzeitig setzt bereits eine erste Konsolidierung ein.

CS

Carsten Schulz: Die Steuer- und Rechtsberatung war lange ein geschlossenes System.

Wissen war knapp – und genau das sicherte unser Standing. Heute ist Wissen in Sekunden replizierbar. Der Unterschied entsteht nicht mehr in der Datenbank, sondern im Denken: Wer Verantwortung übernimmt, wer Entscheidungen erklärt, wer Komplexität für Menschen übersetzt, bleibt unverzichtbar.

Für mich ist das kein Verlust – es ist ein Aufbruch. Wenn KI das Spielfeld öffnet, brauchen wir keine Mauern, sondern Spielregeln.

Kanzleien, die Transparenz, Datenkompetenz und gemeinsames Lernen kultivieren, werden stärker, nicht schwächer.

Die Frage ist nicht, ob wir unser Wissen teilen – sondern ob wir in der Lage sind, es besser zu strukturieren und in echte Wirkung zu bringen.

Und weil Neues wagen auch bedeutet, neue Formen zu erproben, haben wir Kritik und Diskussion zu unserem Buch gleich als Post-ITs von ausgewählten Erstlesern mit ins Layout geholt: Vielen Dank an Steuerberater Carsten Schulz (Steuerberaterkammer Niedersachsen und Kanzleipakt Netzwerk), Rechtsanwalt Markus Hartung (Chevalier), Rechtsanwalt Michael Grupp (BRYTER), Richter am Landgericht Dr. Christian Schlicht (Justizministerium NRW und digitale-richterschaft in nicht dienstlicher Eigenschaft), Rechtsanwalt Tom Braegelmann (Annerton), Rechtsanwalt Leif-Nissen Lundbaek (Beck Noxtua), Rechtsanwältin Pia Bollig (DIRO), Dr. Nadine Lilienthal (Legaleap), Rechtsanwalt Prof. Niko Härting (DAV und Härting), Daniella Domokos (ARAG) und Rechtsanwältin Alischa Andert (LTV).

KI ist nicht nur eine technische Zumutung, sie ist auch eine philosophische. Sie zeigt, dass juristisches Denken nie reine Logik oder gar reine Mathematik war, sondern ein im Gegenteil ein manchmal sehr verworrenes Wechselspiel von Regeln, Kontext und Sprache – und teils sehr persönlich menschlichen Wertungen. KI entlarvt, wie sehr wir uns manchmal auf Rituale, Mythen und Standespathos verlassen haben. Und sie zwingt uns, neu zu fragen: Was ist Entscheidung? Was ist Verantwortung? Was ist eigentlich unsere Rolle als Berufsträger?

Don KI-jote steht für diesen Moment. Noch kämpft er gegen die KI-Windmühlen, blind für ihre eigentliche Gestalt. Doch er könnte ebenso

LL

Leif-Nissen Lundbaek: Don KI-jote kämpft gar nicht gegen Windmühlen, sondern gegen Datenabflüsse. Der Traum von effizienter Justiz wird zur Illusion, wenn die Mühlen im Ausland stehen. Vielleicht liegt die wahre Romantik darin, Server zu besitzen, statt Riesen zu bekämpfen. Moderne Ritter tragen keine Lanzen mehr, sondern die Verantwortung für ihre Daten.

gut deren Don sein. Don KI-jote könnte nicht für den Berufsträger stehen, der gegen KI-Windmühlen zu Felde zieht. Don KI-jote könnte für eine neue Generation von Berufsträgern stehen, die als Don über einen ganzen KI-Windmühlenpark gebieten – nicht mehr kämpfend, sondern steuernd, nutzend, gestaltend und mit der KI kommunizierend. Manchmal muss

man mit der Zeit gehen, um nicht aus ihr herauszufallen. Und dabei sich selbst neu finden.

Dieses Buch will daher zur Neuorientierung anregen. Es ist keine Hymne auf Technik und kein Abgesang auf Berufe. Es ist aber der Versuch, den Spiegel nicht zu meiden, den KI uns vorhält. Wer hineinschaut, erkennt nicht das Ende der Professionen, sondern ihre Transformation: vom Wissensverwalter zum Vertrauensarchitekten, vom Standesvertreter zum Gestalter neuer Standards.

So wie Cervantes' Roman zugleich Satire und Epos war, so ist auch diese Auseinandersetzung beides: ein ironischer Blick auf Windmühlen, die gar keine Riesen sind – und ein ernsthafter Hinweis darauf, dass sie sich trotzdem drehen.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG